JUGENDFÖRDERVEREIN
JFV SINGEN E.V.

JUGENDKICKER 6

DAS MAGAZIN DES JUGENDFÖRDERVEREINS SINGEN

Lesen Sie im Innenteil:
DIE FRAUEN-MANNSCHAFT IST DA!

Liebe Fußballfans in Singen,
wir stehen vor der sechsten Ausgabe des Jugendkickers unseres noch recht jungen Vereins. Aus diesem Anlass haben wir diesmal einige unserer wichtigen Persönlichkeiten um ein Interview gebeten. Wir hoffen, ihr habt Spaß beim Lesen und gewinnt neue Einsichten.

Wir fragten unseren Oberbürgermeister Bernd Häusler. Er ist Mitgründer des JFVs und von Anfang an mitten drin.

Herr Häusler wie kamen Sie dazu, etwas im Jugendfußball in der Stadt Singen zu verändern? Gab es ausschlaggebende Beweggründe? Mein Ziel war, dass wir allen Jugendlichen in Singen, die Fußball spielen wollen, innerhalb eines Vereins, von der D-Jugend bis zur A-Jugend durchgängig ein Trainings- und Spielangebot machen können. Vor Gründung des Jugendfördervereins gab es in Singen Vereine, die dieses Angebot nicht leisten konnten, da nicht in jedem Jahrgang ausreichend Spieler vorhanden waren. Damit wurde ein Vereinswechsel notwendig, was nicht jeder Spieler getan hat und im schlechtesten Fall hat er mit dem Fußball ganz aufgehört. Auch wollen wir jedem Jugendlichen, entsprechend seiner fußballerischen Fähigkeiten ein Spielangebot machen. Von den Leistungsmannschaften über den Breitensport bieten wir ein breites Spektrum für alle an. Mit qualifizierten und motivierten Trainerinnen und Trainern haben wir eine tolle Qualität für unsere Spielerinnen und Spieler. Die Erfolge in den letzten Jahren zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Sicherlich gibt es viele Herausforderungen und vielleicht auch Probleme bei solche einer enorm großen Anzahl an Jugendlichen. Würden Sie das Projekt JFV nochmals genauso ins Leben rufen? Natürlich gab und gibt es Zeiten wo man sich fragt, warum machen wir uns die Arbeit. Vielleicht waren wir zu Beginn auch etwas blauäugig und haben gedacht, es geht alles viel schneller und einfacher. Aber wenn man die Spielerinnen und Spieler in ihren Mannschaften sieht, mit welcher Begeisterung sie Fußball spielen, dann macht das einfach Freude. Auch unser Trainerteam ist mit Begeisterung dabei, auch das motiviert uns auf unserem weiteren Weg. Der Zulauf von Jugendlichen in den letzten Jahren bestätigt uns in unserer Arbeit. Im Großen und Ganzen haben wir vieles richtig gemacht.

Da Sie Oberbürgermeister von Singen sind, ist ihr Terminkalender mit Sicherheit voll mit Terminen und Telefonaten. Welche Aufgaben übernehmen Sie im Rahmen des JFV? Im operativen Geschäft bin ich nicht tätig, das bekomme ich zeitlich nicht hin. Da bin ich meinem 2. Vorsitzenden, Robi Zubcic und dem gesamten Vorstandsteam sehr dankbar, dass sie für unseren Verein eine tolle Arbeit leisten. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre unser kleines Unternehmen JFV Singen nicht zu stemmen. Ich bin bei den Vorstandssitzungen mit dabei und stimme mit dem Vorstandsteam die Strategie unseres Vereines ab. Ich versuche auch immer wieder, wenn es meine knappe Zeit an den Wochenenden zulässt, beim einen oder anderen Spiel unserer Mannschaften vorbeizuschauen. Als 1. Vorsitzender des Vereins trage ich die abschließende Verantwortung und stimme mich eng mit dem 2. Vorsitzenden, auch in sportlichen Fragen, ab.

Den JFV gibt es nun seit etwa 7 Jahren. Läuft das Projekt in die richtige Richtung oder haben Sie sich die Zukunft des JFV anders erhofft? Die sportlichen Erfolge und der Zulauf von jungen Menschen zum JFV Singen bestätigen, dass es in die richtige Richtung geht. Ich hätte mir die Zusammenarbeit mit unseren Stammverein etwas einfacher vorgestellt. Gerade beim Wechsel von A-Jugendspieler in den aktiven Bereich haben wir immer wieder Diskussionen, die eigentlich unnötig sind und auch die Motivation dämpfen können. Das Bild, welches wir als JFV Singen in der Region für unsere Stadt abgeben, kann sich sehen lassen. Wenn wir dieses Niveau halten und vielleicht im einen oder andren Bereich noch etwas steigern können, wäre das für die Zukunft unseres Vereins klasse.

WIR HABEN EINE FRAUENMANNSCHAFT!

Am 10. Mai dieses Jahres wurde der Fußballverein FV Singen e.V. gegründet. Dieser bietet ein Zuhause für Frauen und fußballbegeisterte Mädchen in Singen, die von den B-Juniorinnen aus Altersgründen zu den Aktiven wechseln. Wir bieten mit unserer neuen Frauenmannschaft die Möglichkeit, der Fußballleidenschaft nachzugehen und möchten Frauen bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen. Der Vorstand ist begeistert, dass das erste Probetraining der Frauen am 16. Juni mit 15 Teilnehmerinnen gut besucht war und erfolgreich ankam. Die Freude und Motivation stand allen ins Gesicht geschrieben, der Spaß und die Leidenschaft für den Fußballsport waren für alle spürbar.

Das Probetraining fand im Münchriedstadion statt, das in Zukunft die Trainingsstätte der Frauen und Mädchen des JFV Singen wird. Sie lernen sich auf dem Platz stückchenweise kennen und entwickeln Teamgeist. So ist sichergestellt, dass die Mädchen des JFV Singen nach der B-Jugend wissen, dass es weitergeht und der FV Singen sie mit offenen Armen empfängt. Die Zusammenarbeit mit dem JFV Singen ist klar definiert und für die Eltern der Fußballerinnen ist die Frage „was kommt nach der B-Jugend für meine Tochter?“ geklärt. Allein in diesem Jahr verlassen schätzungsweise elf Mädchen den JFV Singen. Davon werden acht Mädchen zum Fußballverein Singen wechseln. Eine beachtliche Zahl, die bereits die Hälfte der Teilnehmerinnen des ersten Probetrainings abbildet.

„Wir freuen uns auf das neue Projekt Frauenfußball und gehen es sehr enthusiastisch und mit gutem Gefühl an. Persönlich freue ich mich als ehemalige Co-Trainerin der JFV B-Juniorinnen, unsere Frauen bei der weiteren Entwicklung begleiten zu dürfen“, so Solange Laurencio, 1. Besitzerin des FV Singen.

Was wird sich ändern nach seinem Jobwechsel

Du bist nicht nur ein Teil des Konzepts „Jugendförderverein JFV", sondern auch ein Teil des Jugendkickers. Ein wichtiger und entscheidender Teil. Bis jetzt warst du im Rathaus für den Sport verantwortlich und ganz nah am Geschehen in der Stadt dran. Was ebenfalls eine entscheidende Rolle spielt, da das Konzept JFV auf der Kooperation von Stadt und Sport basiert. Wie wird das in Zukunft aussehen? Denkst du, du bist nun zu weit weg um so tief drinnen zu sein? Sicherlich wird sich einiges verändern, da ich vieles parallel erledigen konnte. Dennoch bin ich in mein Amt gewählt und bin hoch motiviert, dies weiter zuführen nicht zuletzt da mich das Konzept des JFV überzeugt. Ich bin sicher, dass ich beides bewältigen und den Verein bestmöglich unterstützen kann.

Wie bist du zum JFV gekommen? Durch mein Amt im Rathaus gab es Berührungspunkte mit dem JFV.Damals hat mich Bernd Walz zu den Sitzungen mitgenommen. Durch mein persönliches Interesse am Fußball und vor allem auch an der Jugendarbeit kam es dann zu meinem Amt: dem sportlichen Vorstand des JFV.

Wie siehst du die sportliche Entwicklung des JFV? Vor allem in den Leistungsmannschaften haben wir den letzten beiden Saisons einen großen Schritt nach vorne gemacht. Das Ziel war es diese Saison, dass die beiden zweiten Mannschaften auch aufsteigen, da der Leistungsunterschied beispielsweise zwischen C1 und C2 nicht all zu groß sein sollte. Leider haben wir dies in dieser Saison nicht erreicht. Im Großen und Ganzen sind wir super zufrieden und das Schiff ist auf dem richtigen Kurs.

FABIAN WILHELMSEN

Wie siehst du die Zukunft des Vereins? Wir sind auf einem sehr guten Weg. Ich denke auch, dass wir durch die Unterstützung von Michael Schilling in der kommenden Saison extrem an fachlichem Knowhow dazu gewinnen konnten. Sicherlich wird es in Zukunft auch Herausforderungen geben, wie zum Beispiel Trainer zu finden, die ein gewisses Profil haben. Es wird weiterhin wichtig sein, kontinuierlich am sportlichen Erfolg zu arbeiten, was in den vergangenen Saisons super geklappt hat. Ich sehe den JFV in Zukunft mit an der Spitze im Bezirk Bodensee. Nicht nur in unseren Leistungsmannschaften, sondern auch in unserer Breite.

JOHANNES HUTH ZUM THEMA

Handicap-Team und Inklusion

JOHANNES HUTH:

„Ich würde mir wünschen, dass jeder Junge und jedes Mädchen in unseren Teams mit gleicher Freude und Engagement ins Training kommt und das Team in den Vordergrund stellt."

Seit einigen Wochen hast du die Leitung des Handicap Teams von Fabian Wilhelmsen übernommen. Was steckt denn hinter diesem neuen Team? Das Handicap-Team ist eine 12er-Mannschaft die jeden Freitag in der Hardthalle oder dem Kunstrasen Süd zum Training zusammenkommt. Wir haben Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen jeglichen Alters und Geschlechts dabei. Technik und Taktik werden trainiert, der Fokus liegt aber auf dem Spaß am Sport und Bewegen in einer Gruppe. Hier geht es hauptsächlich um das Verhalten in einem Team und Teamgeist.

Wie kam es zu dem Projekt und hast du Partner? Wir wollten schon länger Menschen mit Handicap eine Chance geben Fußball zu spielen, da sie oft vergessen werden. Daher haben wir uns mit der Lebenshilfe und der Caritas zusammengetan und ein Angebot erarbeitet. Zunächst hat Fabian Wilhelmsen das Training mit zwei Helfern der Lebenshilfe geleitet, bevor ich es mit einem Mitarbeiter der Lebenshilfe übernommen habe. Ich binde auch A- und B-Jugend Spieler des JFV mit in das Training ein, um soziale Kompetenzen zu fördern und eine Verbindung zum JFV herzustellen. Den Jungs macht das total Spaß.

Welches sind die größten Herausforderungen als Übungsleiter? Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin ist einzigartig im Wesen und hat eine spezielle Vergangenheit. Alle müssen ihr Leben mit einer Einschränkung bewältigen und kommen damit ins Training. Daher haben wir ein Leistungsgefälle, das man als Trainer zusammenfügen muss. Das ist nicht immer ganz leicht, wird aber stetig besser. Noch wichtiger als bei den anderen Teams muss man die Einzelperson sehen, um optimal auf bestimmte Verhaltensweisen reagieren zu können.

Was macht dir Spaß im Training? Mir gibt es sehr viel, wenn ich die Teilnehmenden glücklich sehe, weil sie einfach nur Fußball spielen wollen. Ohne meckern, unfair spielen, beleidigen oder ähnliches. Egal wie gut jemand ist, Spaß hat jeder. Das macht mich unglaublich glücklich. Mancher freut sich über sein zehntes Tor, der nächste freut sich, wenn er den Ball berührt. Von Mal zu Mal wird auch der Teamgeist besser und das Zusammenspiel. Ich würde mir wünschen, dass jeder Junge und jedes Mädchen in unseren Teams mit gleicher Freude und gleichem Engagement ins Training kommt und das Team in den Vordergrund stellt. Hier im Handicap-Team leben wir es vor.

Was sind eure Ziele in nächster Zeit? Wir möchten das Team regelmäßig trainieren lassen und eine Routine etablieren. Wenn die Entwicklung so weitergeht, möchten wir nächstes Jahr an einem Turnier teilnehmen, worauf alle große Lust haben. Welche Kraft und welche Freude bei einer solchen Veranstaltung herrscht konnte man wunderbar bei den Special Olympics in Berlin sehen. Wir werden zeitnah alle mit Trainingskleidung vom JFV ausstatten, um noch mehr Wir-Gefühl zu entwickeln. Ich freue mich auf alles was kommt und probiere zu jeder Zeit das Beste für die Teilnehmenden, denn das haben sie verdient.

Sportlicher Rückblick und Ausblick

Scrollt man durch die Ligen auf fussball.de oder schaut sich auf den Plätzen in Singen um, wird man feststellen, dass man an unseren JFV-Teams nicht mehr vorbeikommt. Wir wachsen immer weiter und stellen auch in der kommenden Saison mit 19 Teams einen neuen Rekord auf. Das macht uns stolz und zeigt, dass wir in vielen Bereichen eine gute Arbeit machen, obwohl wir noch viel Potential haben.

D-Junioren (7 Teams)

In einer ereignisreichen erfolgreichen Saison mit personellen Veränderungen, haben wir im U13 und U12 Leistungsbereich spielerische Fortschritte gesehen. Die vier Breitensportteams haben sich toll entwickelt und sind am Ball geblieben. In der kommenden Saison möchten wir deutlichere positive Entwicklungen in der U13 und U12 erzielen, wobei uns Reinhard Graf in der U12 helfen wird. In den fünf Breitensportteams werdem wir Teamgeist und Disziplin fördern, um voranzukommen. Das Ergebnis steht an letzter Stelle, denn nur die Entwicklung zeigt, wie gut wir unsere Arbeit machen.sportlich sondern auch pädagogisch einen ganz tollen Job machen!

C-Jugend (4 Teams)

Mit der C1 haben wir endlich wieder eine Mannschaft in der Verbandsliga gesehen, die uns dort auch würdig und mit starkem Fußball vertreten hat. Die C2 ist nur knapp am Aufstieg in die Bezirksliga gescheitert, während die C3 und C4 ebenfalls eine Saison mit guten Ergebnissen gespielt hat.
Auch in der Saison 23/24 gehen wir mit vier Teams an den Start und wollen den positiven Trend mit neuen Trainern (u.a. Branimir Barjasic aus Rielasingen) fortführen.

B-Jugend (4 Teams)

Nach einer starken Hinrunde hat unsere B1 in der Rückrunde leider nachgelassen und konnte sich nicht mit dem Aufstieg belohnen. Hier wird Robert Zubcic ansetzen und einen neuen Anlauf wagen. Die B2 hat sich gut entwickelt und eine gute Saison gespielt. Robin Kasprick will hier mit zielgerichteter Ausbildung viel erreichen. Neben einer B3 werden wir auch erstmals eine B4 im Ligabetrieb melden.

A-Jugend (2 Teams)

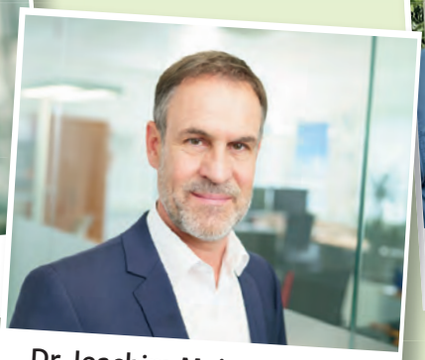
Schwach angefangen, stark aufgeholt. Das trifft auf die A1 zu. Im Gegensatz zur B1 hat unsere U19 eine bärenstarke Rückrunde gespielt und geht mit viel Schwung und Selbstvertrauen in die neue Saison, in der Johannes Huth an der Seitenlinie steht. Nach einigen Jahren Pause wird es wieder eine A2 geben, um den vielen Spielern Spielzeit zu geben. Betreut wird diese unter anderem von JFV-Urgestein Andreas Isele.

Mädels

Die Trainerinnen haben viel Zeit investiert, um den Mädchen einen Platz zum Fußball spielen zu bieten und in den Ligen teilzunehmen. Diese Arbeit trägt Früchte, was zur neu gegründeten C-Mädchenmannschaft führte. Das macht Hoffnung auf weitere erfolgreiche Jahre mit den Mädchenmannschaften beim JFV.

Dr. Alexander Endlich
Sparkasse Hegau-Bodensee

Florence Wenzler
Thüga Energie



Dr. Joachim Maier
WEFA Singen

Dr. Joachim Werner
3A Composites

Was sagen unsere Sponsoren?

Ohne unsere Sponsoren wäre vieles nicht möglich. Dafür danken wir an dieser Stelle von Herzen. Wir wollten wissen, was sie am Fußball fasziniert und haben einige befragt.

Dr. Alexander Endlich:

Wie sehen Sie die Entwicklung des JFV Singen?

Ich darf bereits seit der Gründung des JFV im Vorstand als Schatzmeister mit dabei sein. Als wir gestartet sind, stand eine große Aufgabe bevor: den Singener Jugendfußball auf neue Beine zu stellen, sowohl fußballerisch als auch organisatorisch. Beides ist uns auch in Zusammenarbeit mit den Stammvereinen gut gelungen. Der JFV Singen hat organisatorisch und finanziell den Umfang eines kleinen Unternehmens eingenommen. Auch sportlich konnten wir uns in allen Altersklassen in höhere Spielklassen weiter entwickeln. Meiner Meinung nach eine kleine Erfolgsgeschichte für den Singener Jugendfußball.

Was war ihr größter sportlicher Erfolg?

Mein fußballerisch größter Erfolg liegt schon einige Zeit zurück. In der B- und A-Jugend war ich von der Landesliga in die Verbandsliga aufgestiegen. Ansonsten sehe ich einen großen sportlichen Erfolg darin, dass ich mit meiner Frau nach entsprechender Vorbereitung einen Marathon gelaufen bin. Das war für uns beide ein einmaliges Erlebnis.

Was sagen Sie zur derzeitigen Verfassung der Deutschen Nationalmannschaft?

Man kann sicher sagen, dass sich die Deutsche Fußballnationalmannschaft in einer Krise befindet, und zwar bereits seit der WM-Blamage 2022. Ich hoffe, dass sich Hansi Flick nach den vielen, zum Teil nicht nachvollziehbaren Taktikwechseln auf die Formierung einer eingespielten Mannschaft konzentriert. Dann bin ich zuversichtlich, dass die Heim-EM im kommenden Jahr wieder zu einem Sommermärchen werden kann.

Warum sind Sie Sponsor beim JFV?

Dr. Joachim Maier: Die Vereinsarbeit und die Möglichkeit für Jugendliche, sich sportlich und in der Gemeinschaft zu betätigen, liegt uns als lokal verbundenes Unternehmen am Herzen. Zudem war mein Vater Bruno Maier gemeinsam mit Sigi Wohner einer der Treiber für die Gründung des JFV.

Florence Wenzler: Wir lieben Fußball und deshalb möchten wir jedem Kind oder Jugendlichen die Möglichkeit geben, seiner Leidenschaft und seinem Talent nachzugehen. Unser soziales Engagement in der Region ist Bestandteil der gesellschaftlichen Verantwortung, die wir als Thüga Energie übernehmen.

Dr. Joachim Werner: Weil wir gut finden, dass Jugendlichen Sport auf diesem Niveau angeboten wird. Als ehemaliger Leistungssportler (Rudern Nationalmannschaft) finde ich, dass die JFV ein sehr gutes Konzept für die Stadt Singen ist.

Was lieben Sie am Fußball bzw. was finden Sie so toll am Fußball?

Dr. Joachim Maier: Ich liebe jegliche Art von Ballsport, aufgrund der guten Auswirkung auf Koordinationsvermögen, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit. Beim Fußball fasziniert mich, dass ein guter Teamgeist den Unterschied machen kann und auch die Dramatik einzelner Spiele.

Florence Wenzler: Fußball ist um den Globus bekannt und fasziniert von Jung bis Alt. Außerdem ist Fußball ein Mannschaftsport, bei dem nur der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit zum Tor führt. Fußball ist pure Emotion – Begeisterung, Leidenschaft, Spannung und Freude.

Dr. Joachim Werner: Ich habe keinen intensiven Bezug zum Fußball. Schaue aber sehr gerne interessante Spiele an. Teamsport ist allgemein sehr wichtig.

Für welche Bundesliga-Mannschaft brennen Sie?

Dr. Joachim Maier: SC Freiburg: weil dort trotz kleinerer Budgets im Vergleich zu den Champions Leaque Clubs, außerordentlich konstante Leistung und Leidenschaft langfristig sichtbar ist.

Florence Wenzler: Ganz klar der SC Freiburg. Der SC ist familiär und bodenständig. Sie legen außerdem auch großen Wert auf Nachwuchsförderung und die Entwicklung junger Talente mit einer renommierten Jugendakademie. Das ist sehr sympathisch.

Dr. Joachim Werner: Für den BVB.

Wie schauen Sie sich am liebsten ein Fußball-Spiel an?

Dr. Joachim Maier: Ich gebe zu, ich spiele lieber als dass ich schaue 😉

Florence Wenzler: Am liebsten live im Stadion. Die Atmosphäre ist einzigartig, so viele Menschen, die ihre Mannschaft lautstark unterstützen und feiern. Die Gesänge, der Jubel und der Zusammenhalt der Fußball-Fans begeistern mich.

Dr. Joachim Werner: Im Fernsehen, da die Zeit für einen Stadionbesuch leider nicht ausreicht.

Kurz & Knapp

FRAGE-ANTWORT-DOPPELPASS

7 FRAGEN AN ...	ADAM AKINJ *C1 Spieler*	MICHAEL SCHILLING *Trainer*	ROBIN KASPRICK *B2 Trainer*
1 WER IST DER HELD DEINER KINDHEIT?	Der Held meiner Kindheit ist meine Mutter. Sie glaubt an mich und ist immer für mich da wenn etwas nicht läuft. Ich habe es meiner Mutter zu verdanken, dass ich die Person bin, die ich heute bin.	He-Man	Son Goku
2 WAS IST DER GRÖSSTE TRAUM IN DEINEM LEBEN?	Fußballprofi zu werden. Es braucht viel Zeit und Arbeit – ich bleibe am Ball.	Mit meiner Familie gesund und glücklich zu sein.	Gesund bleiben (und nebenbei vielleicht ein kleiner Lottogewinn 😜)
3 WAS IST DEINE GRÖSSTE SCHWÄCHE?	Mein Antritt. Ich möchte schneller werden in den ersten drei bis vier Schritten. Ein Schwachpunkt ist, dass ich mal laut werde, wenn etwas nicht passt. Der Fußball hat mir geholfen ruhiger zu werden.	Sollen andere bewerten ;)	Essen
4 MIT WELCHER PERSÖNLICHKEIT WÜRDEST DU GERNE MAL EINE STUNDE REDEN UND WARUM?	Mit Jesus eine Stunde zu reden wäre etwas. Ich würde mit ihm drüber reden, dass er meiner Familie und mir hilft, dass wir alle gesund bleiben und glücklich sind. Ich würde ihn fragen wie ich an mir arbeiten kann um ein noch besserer Mensch zu werden.	Hab da kein Bedürfnis mit irgendwelchen Persönlichkeiten sprechen zu wollen	Jürgen Klopp, überragender Trainer auch menschlich ein super Typ, soweit man das von außen beurteilen kann
5 BESCHREIBE DICH IN 3 WORTEN.	Ehrgeizig, hilfsbereit, diszipliniert	zuverlässig, lebensfroh und glücklich	Geduldig, ausgeglichen, ehrgeizig
6 WAS IST DEIN LEBENSMOTTO?	Hinfallen ist ein Unfall. Liegenbleiben ist die eigene Entscheidung!	Hab kein spezielles Lebensmotto, ich versuche einfach das Leben zu genießen und glücklich zu sein.	No Risk, no Story
7 ICH BIN BEIM JFV, WEIL ...	mir die Chance gegeben wurde mit dem besten Trainer (Robert Zubcic) zu arbeiten, der mir bei meiner Entwicklung als Spieler, aber auch als Mensch hilft. Ich spiele auch beim JFV, weil meine Freunde hier spielen und es am meisten Spaß macht mit ihnen Erfolge zu feiern.	ich gerne junge Fußballer bei der Entwicklung begleite und helfe.	ich Spaß dran habe mit jungen Fußballern zu arbeiten und zu sehen wie sie sich weiterentwickeln und mir das Konzept beim JFV Singen von Anfang an sehr gut gefallen hat und man mich im Verein super aufgenommen hat.

Alle Kinder und Jugendliche in Singen sollen die Möglichkeit haben, Fußball zu spielen.

Das ist unser Ziel und wir setzen uns voller Leidenschaft dafür ein, das wird in diesem Jugendkicker deutlich. Mit Michael Schilling haben wir sportliche Kompetenz gewonnen, um die Spieler- und Trainerausbildung voranzutreiben. Johannes Huth hat den D-Jugend Bereich umgekrempelt, um den Austausch mit den Stammvereinen und Eltern zu intensivieren.
Wir freuen uns sehr auf die **Saison 2023/2024** mit all den unvergesslichen Erlebnissen rund um den JFV. Egal wie groß die Herausforderungen werden, egal wie ausweglos Situationen erscheinen, egal was passiert, letztendlich stellen wir eines fest: **Fußball ist die geilste Nebensache der Welt!**

Impressum:

Robert Zubcic
stv. Jugendvorstand
August-Ruf-Straße 16
78224 Singen
r.zubcic@vorsorgeconcepte.com
Telefon 07731-9397890

Redaktion: Johannes Huth, Solange Laurenzio, Anastazia Zubcic, Robert Zubcic, Christine Neu / eventhouse
Fotos: Julia Chislov
Design: graphony mediendesign
Auflage: 1500 Stk.
Juli 2023

Den **JUGENDKICKER 6** finden Sie auch auf unserer Website unter **www.jfv-singen.de**

3A COMPOSITES
www.3AComposites.com

sparkasse-hebo.de
Wir fördern die Singener Fußballjugend in der Region, weil Kinder und Jugendliche das Fundament unserer Gemeinschaft sind.
Sparkasse Hegau-Bodensee

Gohm
GOHM ITALIA GMBH

AUTOmobile BACH

Jobtour MEDICAL

MALEK DIENSTLEISTUNGEN

thüga Energie
Energie kann mehr.

GROSS C&C MARKT NETZHAMMER

WEFA®

Elma Ultrasonics.Steam.Ultraclean.

Hauser

Foto Peppers

HEGAU TOWER

REWE HELAC

salzmann

GALERIE IL CAPELLO

IZS HausTechnik
Sanitärtechnik
Heizungstechnik
Lüftungstechnik
Solartechnik
Wärmepumpen
Pelletsanlagen